

WOCHENSPIEGEL

SWR4 Wir bei Euch zu Gast in Osburg

03.05.2011

Osburg.

Raus aus dem Funkhaus und ran an die Hörer. „SWR4 Wir bei Euch“ bringt die Stars aus Schlager und Volksmusik bis in die kleinste Ortschaft und Künstler aus der Region auf die Bühne und ins Radio. Getreu dem Motto des Senders „SWR4 Da sind wir daheim“ ist das Team auch 2011 wieder unterwegs. Am Montag, den 23. Mai, um 19 Uhr, ist „SWR4 Wir bei Euch“ zu Gast in Osburg. Ins Festzelt auf dem Dorfplatz kommt Moderator Nick Benjamin mit prominenter Unterstützung: Dunja Rajter, Angela Wiedl, Nicki, Markus Mai, Patrick Lindner und das Schwarzwald Quintett garantieren für Unterhaltung der Extraklasse. Die gebürtige Kroatianin und ausgebildete Schauspielerinnen und Sängerin Dunja Rajter wurde von Horst Lippmann für das europäische Publikum entdeckt. In Deutschland machte sie sich einen Namen sowohl als Schauspielerin – in Serienproduktionen und Spielfilmen, wie z.B. „Winnetou I“ oder als Hauptdarstellerin in Peter Lilienthals „Der Beginn“ – wie auch als Sängerin. Ihre Popularität und ihren Ruhm verdankt sie jedoch der Musik. Mit ihrem unverwechselbaren dunklen Timbre und einem umfangreichen Repertoire gelang es ihr, ein breites Publikum zu begeistern, wie z.B. durch die LP „Lieder aus Jugoslawien“. Spätestens mit der LP „Mich gibt's“ aus dem Sommer 1978, hat sich Dunja Rajter als Interpretin anspruchsvoller Lieder ihren Platz unter den deutschen Sängerinnen erobert. Nicht zu vergessen ihre vielen erfolgreichen Singlehits, wie: „Was ist schon dabei“, „An jenem Tag“, „Wenn die Rosen blüh'n“ oder „Ich überleb's“. International und als Gala-Star ist die Künstlerin seit langem auf allen großen Bühnen zu Hause. Dunjas rhythmischer Gesang und ihre Ausstrahlungskraft werden von Fans und Kritikern gleichermaßen begeistert aufgenommen. Neben ihrer Arbeit engagiert sie sich unermüdlich für humanitäre Belange, vor allem im Umfeld ihrer osteuropäischen Heimat. Dafür wurde ihr 2006 der Kaiser-Augustus-Orden verliehen. Angela Wiedl fand ihre Berufung schon früh im Gesang. Mit zwölf Jahren stand sie mit den Original Chiemgau Buam auf der Bühne. Ab 1981 sang und jodelte Angela Wiedl mit dem Tegernseer Alpenquintett unter der Leitung von Sepp Heiß. 1991 erschien ihr erstes Solo-Album. Im Folgejahr nahm sie mit dem Titel „Doch des Herzklopfen, des verdank i dir“ am Grand Prix der Volksmusik 1992 teil und erreichte den 12. Platz. Dadurch wurde sie überregional bekannt und der Erfolg unaufhaltsam. Es folgten zahlreiche Auszeichnungen wie die Goldene Stimmgabel, der Echo, der doppelte Sieg in der Superhitparade der Volksmusik und erste Plätze in vielen volkstümlichen Hitparaden und Schlagerparaden der Volksmusik. Dennoch ist die Künstlerin bescheiden geblieben. Seit über 30 Jahren tourt Angela Wiedl nun durchs Land und gehört mit ihrer stimmlichen Bandbreite von vier Oktaven zu den beeindruckendsten deutschen Live-Künstlern. Und das nicht nur im volkstümlichen Bereich. Auch für ihr aktuelles Album „A bisserl Herzklopfen“ (2010) konnte sich Angela Wiedl wieder auf das glückliche Händchen ihres Komponisten, Produzenten und guten Freundes Ralph Siegel verlassen. Wenn man ihren Namen hört oder liest, dann stets mit dem immer gleichen Zusatz: „Das bayrische Cowgirl“. Dabei braucht es diese Erklärung eigentlich nicht: Nicki kennt quasi jeder in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ihre Hits „Wegen dir“, „I wär am liebsten mit dir ganz alloa“ und „Wenn i mit dir tanz“ avancierten zum offiziellen „Bayerischen Kulturgut“. Mittlerweile ist die Plattlingerin 44 und selbst Mutter zweier „bayrischer Cowgirls“ – und doch ist Nicki immer noch genauso, wie man sie kennt: Quirlig, freundlich und immer gut gelaunt. Ende der 90er Jahre sagte sie dem Musikgeschäft „Servus“, weil sie sich nach der langjährigen Showkarriere nach einem Familienleben sehnte. Mittlerweile weiß sie den Spagat zwischen Familie und Showgeschäft zu meistern. Ihr aktuelles Album „Passt scho!“ (2009) ist musikalisch mit gereift, ein facettenreiches modernes Schlageralbum mit romantischen, persönlichen und nachdenklichen Texten, von denen so viele wie nie aus ihrer eigenen Feder stammen. Zuhause bei dem gebürtigen Oberschlesier Markus Mai hörte man mit Vorliebe deutsche Musik und schon sehr früh sprang der „Funke“ auf den jungen Markus über. Die Liebe zum deutschen Schlager entflammte, und bald stand fest: Er würde Sänger. Anfänglich nur ein Hobby, dem er jedoch mit großem Ehrgeiz nachging. Neben zahlreichen Live-Auftritten veröffentlichte er einige Produktionen, die sich in den Hitparaden platzieren konnten. Auch bei diversen Musik- und Gesangswettbewerben hat der charmante Sänger, der mittlerweile im nordrheinwestfälischen Kerpen zu Hause ist, beachtliche Erfolge gefeiert. 2009 wurde dann Hein Simons auf ihn aufmerksam. „Markus Mai versteht es immer wieder mit seiner tollen



Foto:FF

anspruchsvoller Lieder ihren Platz unter den deutschen Sängerinnen erobert. Nicht zu vergessen ihre vielen erfolgreichen Singlehits, wie: „Was ist schon dabei“, „An jenem Tag“, „Wenn die Rosen blüh'n“ oder „Ich überleb's“. International und als Gala-Star ist die Künstlerin seit langem auf allen großen Bühnen zu Hause. Dunjas rhythmischer Gesang und ihre Ausstrahlungskraft werden von Fans und Kritikern gleichermaßen begeistert aufgenommen. Neben ihrer Arbeit engagiert sie sich unermüdlich für humanitäre Belange, vor allem im Umfeld ihrer osteuropäischen Heimat. Dafür wurde ihr 2006 der Kaiser-Augustus-Orden verliehen. Angela Wiedl fand ihre Berufung schon früh im Gesang. Mit zwölf Jahren stand sie mit den Original Chiemgau Buam auf der Bühne. Ab 1981 sang und jodelte Angela Wiedl mit dem Tegernseer Alpenquintett unter der Leitung von Sepp Heiß. 1991 erschien ihr erstes Solo-Album. Im Folgejahr nahm sie mit dem Titel „Doch des Herzklopfen, des verdank i dir“ am Grand Prix der Volksmusik 1992 teil und erreichte den 12. Platz. Dadurch wurde sie überregional bekannt und der Erfolg unaufhaltsam. Es folgten zahlreiche Auszeichnungen wie die Goldene Stimmgabel, der Echo, der doppelte Sieg in der Superhitparade der Volksmusik und erste Plätze in vielen volkstümlichen Hitparaden und Schlagerparaden der Volksmusik. Dennoch ist die Künstlerin bescheiden geblieben. Seit über 30 Jahren tourt Angela Wiedl nun durchs Land und gehört mit ihrer stimmlichen Bandbreite von vier Oktaven zu den beeindruckendsten deutschen Live-Künstlern. Und das nicht nur im volkstümlichen Bereich. Auch für ihr aktuelles Album „A bisserl Herzklopfen“ (2010) konnte sich Angela Wiedl wieder auf das glückliche Händchen ihres Komponisten, Produzenten und guten Freundes Ralph Siegel verlassen. Wenn man ihren Namen hört oder liest, dann stets mit dem immer gleichen Zusatz: „Das bayrische Cowgirl“. Dabei braucht es diese Erklärung eigentlich nicht: Nicki kennt quasi jeder in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ihre Hits „Wegen dir“, „I wär am liebsten mit dir ganz alloa“ und „Wenn i mit dir tanz“ avancierten zum offiziellen „Bayerischen Kulturgut“. Mittlerweile ist die Plattlingerin 44 und selbst Mutter zweier „bayrischer Cowgirls“ – und doch ist Nicki immer noch genauso, wie man sie kennt: Quirlig, freundlich und immer gut gelaunt. Ende der 90er Jahre sagte sie dem Musikgeschäft „Servus“, weil sie sich nach der langjährigen Showkarriere nach einem Familienleben sehnte. Mittlerweile weiß sie den Spagat zwischen Familie und Showgeschäft zu meistern. Ihr aktuelles Album „Passt scho!“ (2009) ist musikalisch mit gereift, ein facettenreiches modernes Schlageralbum mit romantischen, persönlichen und nachdenklichen Texten, von denen so viele wie nie aus ihrer eigenen Feder stammen. Zuhause bei dem gebürtigen Oberschlesier Markus Mai hörte man mit Vorliebe deutsche Musik und schon sehr früh sprang der „Funke“ auf den jungen Markus über. Die Liebe zum deutschen Schlager entflammte, und bald stand fest: Er würde Sänger. Anfänglich nur ein Hobby, dem er jedoch mit großem Ehrgeiz nachging. Neben zahlreichen Live-Auftritten veröffentlichte er einige Produktionen, die sich in den Hitparaden platzieren konnten. Auch bei diversen Musik- und Gesangswettbewerben hat der charmante Sänger, der mittlerweile im nordrheinwestfälischen Kerpen zu Hause ist, beachtliche Erfolge gefeiert. 2009 wurde dann Hein Simons auf ihn aufmerksam. „Markus Mai versteht es immer wieder mit seiner tollen

Stimme und seiner einfühlsamen Art das Publikum zu begeistern.", so Simons. Zusammen mit dem Autor und Produzenten Walter Strom, schrieb er ihm ein Lied auf die Seele - "Wir tanzen auf den Wolken". Gefühlvoll, romantisch, melodiös. Zurzeit arbeitet Markus an neuen Liedern. Seit Patrick Lindner im Jahr 1989 sein erstes Album aufnahm, ist er aus dem deutschsprachigen Showgeschäft nicht mehr wegzudenken. Der Sympathieträger ist ein Schwerarbeiter, der es mit Fleiß und Disziplin geschafft hat, vom Schlagerstar zum wahrhaften Entertainer aufzusteigen. Zahlreiche Auszeichnungen wie u.a. sieben Goldene Schallplatten, eine Platin Schallplatte, fünf Goldene Stimmgabeln und den Bambi, den Patrick bislang als einziger Künstler seines Fachs erhielt, unterstreichen seine Beliebtheit noch zusätzlich. Mit seinem neuen Album "Schenk Dir den Tag" (Oktober 2010) hat sich der Münchner Entertainer selbst ein Geschenk gemacht. Hinter jedem einzelnen Titel steht der frischgebackene Fünfziger hundertprozentig. "Das Album ist so etwas wie meine musikalische Visitenkarte mit der ich einmal mehr beweisen kann, wie abwechslungsreich der deutsche Schlager ist". Schon der Titelsong ist ein überaus optimistischer und melodiöser Ohrwurm, der schon bei den ersten Takten gute Laune verbreitet, und einmal mehr beweist, dass Patrick ein lebensbejahender Schlagersänger ist, der auch im 21. Jahr seiner Karriere noch genauso viel Spaß und Freude an seinem Beruf hat, wie am Anfang, als er mit volkstümlichen Liedern das Publikum begeisterte. „Immer was zu feiern!“ – seit nunmehr über 30 Jahren bietet das Schwarzwald Quintett seinen Fans solide, immer aktuelle, handgemachte und absolute Live-Musik. Zu erleben sind die mittlerweile sechs Vollblutmusiker auf zahlreichen Instrumenten in Aktion. Egal ob fetzige Volksmusik, Schlager, Evergreens, aktuellste Hits, schwierigste Soli oder sogar ein deftiger Rock: Das „Schwarzwald Quintett“ fühlt sich in jeder Musikrichtung zuhause, getreu dem Motto „Von der Polka bis zum Rock!“ So ist es kein Wunder, dass die sympathischen Schwarzwälder regelmäßig mit den Top-Stars der Unterhaltungsszene gemeinsam auf der Bühne stehen. Die Beliebtheit des Schwarzwald Quintetts hat längst die Grenzen von Deutschland überschritten. So blickt man auf unzählige Gastspiele in der Schweiz, Frankreich, Italien und Belgien zurück. Die Reise über den großen Teich in die USA wurde bereits zehnmal angetreten. Karten (8,00 Euro) für das „SWR4 Wir bei Euch“ gibt es im Vorverkauf telefonisch unter 06500-363 sowie in Osburg in der Bäckerei Blau und der Bäckerei Scherer. Restkarten (10,00 Euro) sind an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist ab 18 Uhr. Die Aufzeichnung der Veranstaltung wird am Montag, dem 11. Juli 2011, in der Sendung „SWR4 Wir bei Euch“, von 22.15 bis 24 Uhr, auf SWR4 Rheinland-Pfalz (in Osburg und Umgebung auf der Frequenz 107,1 MHz) ausgestrahlt.